Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 5 (1919)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

weizer=Smu

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 26. Jahrgang.

Sür die Schriftleitung des Wochenblattes:

J. Trogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksichule — Mittelichule Die Cehrerin

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Eberle & Rickenbach, Einsiebeln. Schriftleitung ber "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268.

Inhalt: Aus dem Kt. Schwyz. — Jahresbericht des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins. — Krankenkasse. — Schulnachrichten. — Lehrerzimmer. — Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz. = Preßsonds. — Inserate. Beilage: Die Lehrerin Nr. 2.

Aus dem Kanton Schwyz.

Einsiedeln hat nun seine Budgetgemeinde vorüber. Und mit dieser Tatsache ist auch der gesamten Lehrerschaft des Bezirkes — 11 Primarlehrern, 2 Lehrkräften der Se= tundarschule, 14 Lehrschwestern der Primarschule zu Dorf und Land, einem Zeichnungslehrer, 2 Schulhausabwarten und 2 Arbeitslehrerinnen, also total 30 Lehrpersonen – endlich Heil widerfahren. Und man hat das Empfinden gehabt, die Bürger haben speziell das Schulbüdget mit seinen 98'073 Fr. 50 Rp. — lettes Jahr betrug es 77'022 Fr. — mit einem gewissen Selbstbewußtsein angenommen. Denn geredet wurde zu demselben gar nicht, aber die Parteien waren mit gemachter Meinung an die Gemeinde gegangen, zumal all deren Spigen zum vorneherein entschlossen maren, trop der in Aussicht genommenen Steuern von 16,5%, das Schulbüdget unbestritten Der Besoldungskonto des anzunehmen. Schulbüdgets beträgt nun pro 1919 70'680 Fr. gegen 49'425 Fr. vom Jahre 1918.

Ueber die neuen Besoldungsansätze der Lehrerschaft wurde in Nr. 5 Bericht erstattet.

Die Leser der "Schweizer-Schule" halten ihr Organ speziell in Besoldungsfragen für ein Nachschlagebuch, das sie gewissenhaft und allseitig vrientiert, demgemäß belehrt und gerade vom kathol. Standpunkte aus

auch beruhiget. Daß speziell die Lehrerschaft in unseren Tagen über die Besol= dungsfrage orientiert sein will, ist erklärlich. Und daß gerade die katholische Lehrerschaft immer mehr barauf dringt, daß in den katholischen Rantonen die Besoldungsfrage den Zeitbedürfnissen gemäß vorwärts marschiert, bas ift ihr volles Recht und sogar eine Pflicht der Selbsterhaltung. Wer ein Menschenalter vorab der Partei und der Wahrung und Förderung der katholischen Interessen gelebt, dabei seine finanzielle Lage völlig außer Acht gelassen und mit grundsätlichen Erfolgen sich begnügte, ohne um die alten Tage sich zu kümmern, in diesen alten Tageu dann aber einsehen muß, daß eine Lebensarbeit für die Ausbreitung des Reiches Gottes auf Erden wohl seelische Beruhigung und Kraft im Leiden gibt, aber zeitliche Sorgen nicht verhindert, der begreift es sehr, daß gerade die katholische Lehrerschaft heute energisch auf Besserstellung bringt. Jeder Ginsichtige unterstütt sie in diesem Streben je nach seinem Einfluße. Und er darf sicher sein, er steht für eine eminent eingreifende und zeit gemäße Frage ein. Darum vorwärts auf katholi= scher Seite mit Energie und Weitblick für soziale Besserstellung unserer tatholischen Lehrer.